

03.26

& Stiftung Sponsoring

Das Magazin für Nonprofit-
Management und -Marketing



Charity: Benefizveranstaltungen –
Ein Mehrwert für Stiftungen

Rote Seiten: Benefiz – Plattformen für Stiftungen

Herausgeber: Deutsches Stiftungszentrum GmbH (DSZ), Dr. Markus Heuel
Institut für Stiftungsberatung Dr. Mecking & Weger GmbH, Dr. Christoph Mecking
www.susdigital.de

ESV ERICH
SCHMIDT
VERLAG

Pete Jones: Glaube | Liebe | Hoffnung (2018)

von Hermann Büchner (Berlin)

Pete Jones wagt einen neuen Blick auf das Geld und kreiert – basierend auf Banknoten aus aller Welt – Kunst. Auf seinen Reisen schaut er sich an, was hinter dem Geld steckt. Zunächst dokumentiert er den unterschiedlichen Umgang mit Geld in den verschiedenen Kulturen und beginnt schließlich, deren Banknoten auf eine spezielle Weise zu fotografieren. Mit Durchleuchtung und makrofotografischer Genauigkeit

Pete Jones: Glaube | Liebe | Hoffnung, 2018, Triptychon – Detail: Liebe



entstehen Kunstwerke, die die Facettenhaftigkeit „des schönen Scheins“ sichtbar machen.

Die Arbeitsweise des Künstlers ähnelt der eines Bildhauers, der eine neue Skulptur erschafft, indem er alles Überflüssige des Steins wegschlägt. Auch Jones lässt bei seinen Fotografien alles Überflüssige weg und fügt den Banknoten nichts hinzu. Dadurch entstehen „Makro Money“-Werke, die Dinge zum Vorschein bringen, die man im alltäglichen Umgang mit den Banknoten nicht bemerkt. Winzige Details: exotische Landschaften, politisch-historische Ereignisse, Köpfe bedeutender Persönlichkeiten, Könige und Despoten oder einfach nur surreale bunte Fische. Jones nähert sich seinem Gegenstand mit höchster, fast chirurgischer Präzision. Doch er nimmt keine Eingriffe vor, sondern bemüht sich „nur“ um eine bessere Wahrnehmbarkeit des Geldes und erschafft damit eine neue, nie da gewesene Sichtweise auf die Schönheit von Banknoten und den Detailreichtum des Geldes.

Neben kleineren Drucken befindet sich im Bestand der auf Kunst zum Thema Geld spezialisierten Berliner Privatsammlung Haupt nun eine großformatige Umsetzung in Alu-Dibond – zwischen Oktober 2025 und April 2026 Teil der Ausstellung „Von der Kunst, mit Geld umzugehen“ in der Berliner Effektenbank/Tradegate AG.

Pete Jones arbeitet als freischaffender Künstler in Frankfurt am Main. Der Name ist ein Pseudonym, zusammengesetzt aus den Vornamen der beiden ersten Unterstützer, die seit Beginn an den Künstler, seine Werke und die Präsentation seiner Arbeiten unter dem Projektnamen „Die Sammlung Jones“ geglaubt haben.

Im Arrangement dieses Triptychons kombiniert er drei Motive aus der Serie „Makro Money“ mit einem Bibelzitat („Nun aber bleiben: GLAUBE, LIEBE, HOFFNUNG“, 1. Korintherbrief 13). Jones: „Interessanterweise spricht man in der Theologie von ‚Erlösung‘ und in der Bankenwelt vom ‚Erlös‘, oder von ‚Glaube‘ und ‚Gläubiger‘, oder von ‚Schuld‘ und ‚Schulden‘. Neben dem Gott-Vertrauen existiert wohl auch ein Geld-Vertrauen.“

GLAUBE: Die Banknote von den Bahamas (1965) zeigt auf der Vorderseite Queen Elisabeth II. und auf der Rückseite bunte Fische in einer Unterwasserwelt. Der offizielle Titel der Queen lautet: „Elisabeth die Zweite, von Gottes Gnaden Königin des Vereinigten Königreiches Großbritannien und Nordirland und ihrer anderen Königreiche und Territorien, Oberhaupt des Commonwealth, Verteidigerin des Glaubens“. Und tatsächlich, der Glaube an das Königreich und an die Queen scheint trotz Brexit und dem drohenden Untergang des Commonwealth ungebrochen.



Pete Jones: Glaube | Liebe | Hoffnung, 2018, Triptychon, Fotoabzug, kaschiert auf Alu-Dibond mit 2-mm-Plexiglas – Raumsicht der 180 × 360 cm-Ausführung

Die Queen (abgebildet auf zahlreichen Banknoten weltweit) ist eines der zentralen Motive von Jones (siehe auch die in *Stiftung&Sponsoring* 04/2017 vorgestellte Arbeit *BAHAMAS – „QUEEN“*). Er verweist auf eine Begebenheit von 2016: „Nach wie vor zählt die Queen zu meinen Lieblingsmotiven, deshalb habe ich ihr einen kleinen signierten Druck zu ihrem 90. Geburtstag geschickt. Ich hätte nicht vermutet, dass ich überhaupt eine Antwort erhalte. Doch vor einiger Zeit erhielt ich einen Brief von Ihrer Majestät. Laut meinen englischen Freunden ist es ein besonderer Brief, weil er von einer der engsten Hofdamen geschrieben wurde. Jetzt ist ein kleines Stück Kunst aus Frankfurt im Buckingham Palace verewigt.“

LIEBE: Göttin Ina ist auf einer Banknote von 1987 der Cook Islands im Südpazifik zu sehen. Nackt und nur mit einer Kokosnuss im Gepäck möchte sie zu ihrem Geliebten Tinirau, dem Gott der Fische. Der lebt auf einer weit entfernten Insel und Ina kann weder schwimmen noch hat sie ein Boot. Trotz aller Widrigkeiten ertrinkt Ina nicht. Sie hält sich an der Rückenflosse eines Haies fest und der König der Haie bringt sie zu ihrem Geliebten. Sie heiraten und leben glücklich und zufrieden auf einer schwimmenden Insel.

HOFFNUNG: Der polnische 200-Złoty-Schein (1976–88) zeigt auf der Vorderseite Jarosław Dąbrowski, ein polnischer revolutionärer Demokrat, Führer der „Roten“ im Januaraufstand von 1863 in Polen und 1871 Oberbefehlshä-

ber der Pariser Kommune in Frankreich. Aufgrund seiner Teilnahme an der polnischen Unabhängigkeitsbewegung wurde er von den Russen nach Sibirien verbannt. Nach seiner Flucht ging er nach Frankreich, wurde General der Pariser Kommune und fiel beim Barrikadenkampf am Montmartre in Paris. Auf der Rückseite der Banknote ist eine mit geschlossenen Augen an einer Wand lehrende Frau zu sehen, die ein Schleiergewand trägt.

Der Künstler zum Triptychon: *In Kombination mit der Abbildung des ‚Freiheitskämpfers‘ auf der Banknote und der derzeitigen politischen Entwicklung im katholisch geprägten Polen kann im Werk HOFFNUNG ein neues Bild im Kopf des Betrachters entstehen: ‚Die Demokratie wird an das Kreuz genagelt.‘ Solch eine Entwicklung ist in vielen Ländern zu beobachten und wird oft mit ökonomischen Gründen legitimiert. Wie lange sich eine wirtschaftlich vernetzte Welt Armut noch leisten kann, ist abhängig von der Geisteshaltung. Ob Demokratie in hoch verschuldeten Staaten überhaupt funktionieren kann? – Mögliche Antworten liegen im Triptychon verborgen. ■*

Weitere Informationen:

Zum Künstler: www.die-sammlung-jones.de

Zur Sammlung Haupt: www.sammlung-haupt.de